

Surveillance für Influenza und andere akute respiratorische Erkrankungen (ARE) Sachsen-Anhalt – Wochenbericht 20/2006

Der vorliegende Bericht gibt einen aktuellen Überblick über die epidemiologische Situation akuter Atemwegserkrankungen unter Kindern in vorschulischen Kindergemeinschaftseinrichtungen und über die Influenza-Aktivität in Sachsen-Anhalt.

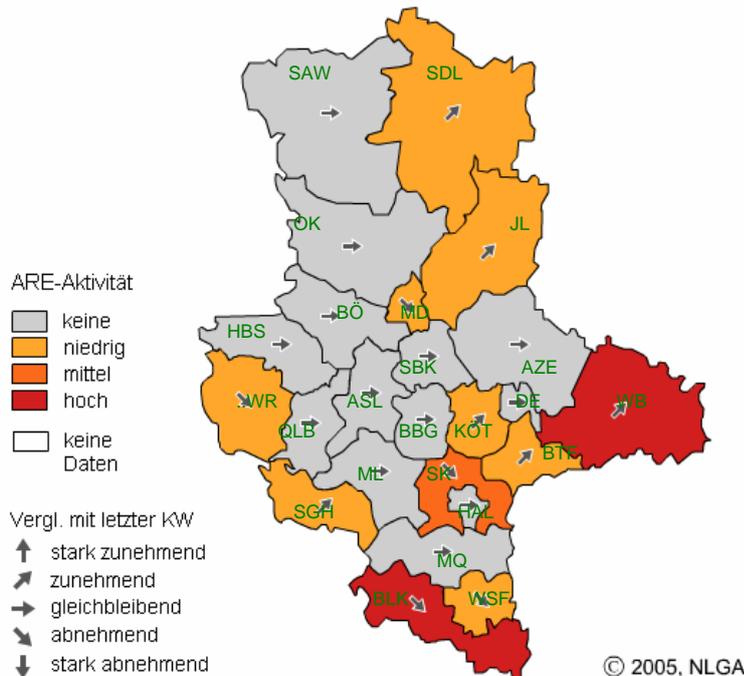
Häufigkeit akuter respiratorischer Erkrankungen in Kindereinrichtungen

Basiert auf Meldungen aus einer repräsentativen Zahl von Kindereinrichtungen an die Gesundheitsämter 20. KW (15.05. –21.05.2006)

Lediglich in 2 Landkreisen (Wittenberg, Burgenlandkreis) wurde eine hohe ARE-Aktivität erfasst.

Im Saalkreis ging die Aktivität auf ein mittleres Niveau zurück. Über eine niedrige Aktivität berichteten 8 Landkreise/kreisfreie Städte. In 13 Landkreisen/kreisfreien Städten war die Aktivität nicht messbar.

Vermutlich handelt es sich bei den registrierten Daten um das „Normalniveau“ in Sachsen-Anhalt.



Die ARE-Erfassung in vorschulischen Kindergemeinschaftseinrichtungen wird vorläufig beendet und legt eine Sommerpause ein.

Ende August/ Anfang September wollen wir wieder mit der Datenerfassung beginnen.

Die Zeit bis dahin wird zur Auswertung der erfassten Daten genutzt.

Geplant ist auch eine vergleichende Bewertung mit anderen Bundesländern die eine ARE-Surveillance durchführen, insbesondere mit Niedersachsen.

Virologische Surveillance

Obwohl die Influenzasaison bereits vor mehreren Wochen zu Ende gegangen ist, traten auch in der 20. KW in Deutschland weiterhin sporadische Influenzafälle auf (Quelle: RKI, Meldedaten lt. IfSG). Ein derartiger Fall wurde auch im Rahmen der virologischen Surveillance für Sachsen-Anhalt erfasst: im Probengut eines 7-jährigen ungeimpften Mädchens gelang der molekulare Nachweis von Influenza-B-Virus-RNS.

In 3 Proben aus den Vorwochen gelang die Anzucht von Influenza-B-Viren, 5 weitere Isolate wurden zwischenzeitlich als Influenza B/Malaysia/2506/04-like typisiert.

Bei 15 Proben ist die Viruskultur noch nicht abgeschlossen.

Meldungen nach dem IfSG

Es wurden 4 mittels PCR diagnostizierte Influenza-B-Befunde übermittelt. Betroffen waren 3 Kinder im Alter zwischen 1 und 9 Jahren und ein 17-jähriger Jugendlicher. Die Befunde stammen aus dem Bördekreis (1x), den Kreisen Merseburg-Querfurt (1x) und Halberstadt (2x).

Wir danken allen an der Influenza-Surveillance Beteiligten, insbesondere den Gesundheitsämtern und Kindereinrichtungen, für ihr Engagement und hoffen auch in der kommenden Saison auf eine rege Teilnahme. Hinweise und Vorschläge zur Verbesserung unseres Wochenberichtes nehmen wir gern entgegen!

**) Das Projekt wurde mit umfangreicher Unterstützung durch das Niedersächsische Landesgesundheitsamt realisiert. Siehe auch www.nlga.niedersachsen.de*

Landesamt für Verbraucherschutz Sachsen-Anhalt, Fachbereich Hygiene, 39104 Magdeburg, Wallonerberg 2-3

ARE-Surveillance und Meldungen nach IfSG

Tel.: 0391/5377/195

Dr. Hanna Oppermann, Xenia Schmengler, Gudrun Frank

Virologische Surveillance

Tel.: 0391/5377/141 oder 177

Dr. Hanns Martin Irmischer, Dr. Sabine Bähge

www.verbraucherschutz.sachsen-anhalt.de